Aus Regina

Große Begeisterung für die liberale Sache im Ostende von Regina

Dr. E. K. Sauer zum Präsidenten der Liberalen Vereinigung der Ostseite einstimmig gewählt

Sehr stark besuchte Versammlung in der Deutsch-Canadischen Klubhalle hört Redner in deutscher und englischer Sprache

Das Ostende von Regina, das hauptsächlich von Fremdgeborenen bewohnt ist; hat letzten Donnerstag in einer großen liberalen Massenversammlung in der Deutsch-Canad. Klubhalle eine lebhafte Begeisterung für die liberale Sache an den Tag gelegt. Wenn man daraus einen Schluß auf die allgemeine Stimmung ziehen darf, so gewinnt es den Anschein, als ob diesmal die deutschsprechenden Bürger und die anderen Fremdgeborenen noch einiger und geschlossener für die liberale Partei eintreten werden als bei früheren Wahlen. Wahrscheinlich hat die konservative Regiererei in Saskatchewan sehr viel dazu beigetragen, daß die Deutschcanadier aufgerüttelt worden sind. Jedenfalls darf das Ostende für sich die Ehre in Anspruch nehmen, daß es der liberalen Partei der ganzen Stadt Regina mit gutem Beispiel vorangegangen ist und den liberalen Wahlfeldzug mit einem kräftigen Auftakt begonnen hat. Dafür gebührt den Organisatoren dieser Versammlung Dank und Anerkennung.

Herr Carl Molter der zurücktretende Präsident der Vereinigung, eröffnete und leitete den Abend. Der erste Redner war Herr P. M. Anderson, K.C., der ausführlich die Probleme des gegenwärtigen Wahlkampfes behandelte, insbesondere das schon berühmt gewordene Dunning-Budget, und den Aufstieg Dunnings vom armen Einwanderer zum canadischen Finanzminister in beredten Worten schilderte. Als Herr Anderson den Namen Dunning nur nannte, wurde dies mit lebhaftem Händeklatschen begrüßt. Besonders betonte der Redner, Regina dürfe stolz darauf sein, einen liberalen Kandidaten wie Dunning zu besitzen.

Nachdem dann ein Nominationskomitee gewählt war, kamen weitere Herren zum Wort. Col. J. A. Croft sprach über Organisationsfragen und ermunterte besonders die wahlberechtigte Jugend zu eifriger Mitarbeit. Bernhard Bott behandelte in deutscher Sprache die Frage der Arbeitslosigkeit im Zusammenhang mit der Wirtschaftskrise der Welt. Hans Schumacher hielt ebenfalls eine deutsche Ansprache, in der er Dunnings Kandidatur kräftig unterstützte. Weitere Redner waren F. N. Darke, Dr. J. M. Uhrich, M.L.A., Michael P. Ehmann und Dr. E. K. Sauer. Letzterer sprach ebenfalls in Deutsch. Herrn Dr. Uhrich wurde beim Betreten des Saales und beim Erscheinen auf der Bühne eine stürmische Begrüßung zuteil.

Inzwischen hatte das Nominationskomitee seine Tätigkeit beendet. Die von ihm vorgelegte Liste für die neue Vorstandschaft wurde Punkt für Punkt angenommen. Die Vorstandschaft setzt sich demgemäß folgendermaßen zusammen:

Hon. W. L. Mackenzie King, Premierminister von Canada, Ehrenpräsident; Hon. Charles Dunning, Finanzminister, Ehren-Vizepräsident; weitere Ehren-Vizepräsidenten: Jas. G. Gardiner, M.L.A., Dr. J. M. Uhrich, M.L.A., P. M. Anderson, K.C., D. A. McRiven, K.C., und Carl Molter. Präsident: Dr. E. K. Sauer, der als deutschsprechender Arzt sich großer Beliebtheit erfreut; Vizepräsidenten: Johann Tretter, W. Wasyniuk, Peter Cuila, D. B. Kliman und Frau P. Zinkham; Sekr.-Schatzmeister: Hans Schumacher (wiedergewählt); Beiräte (Exekutivkomitee): N. Selinger, C. Kinzel, N. Massinik, Stanley Cucia, P. P. Schmidt, M. P. Ehmann, Steve Kuhr, John Maze, Albert Kisch, F. Zach, J. W. Ehmann, Georg Kissel, Anton Ritter, H. Bartel, O. Fuhrmann, Stan Mustatia, John Nasarevitch, N. Lambrecht, Frau Christ. Weber, Frau Peter Ehmann, Frau Martin Wiest, M. Achtzehner, Daniel Ehmann, Paul Neitmann, Georg Deck, Christ. Siller, Andreas Schuck, Philipp Achtzehner, C. Kirchner, T. Shapairo, A. Thauberger, Gus. Thauberger, F. Wurgis, C. Siller, Jimmy Trifunov, Joseph Niedermeyer, B. Schuck, Jos. Hermann, F. Busch, J. Fahlmann, L. Music, W. Wyselowitz, Ferdinand Krickle, John Zurowski, A. F. Friedgut, Jack Cohn und B. Bott.

Frau Joseph Ehmann hat, begleitet von ihrer Tochter Leonkina und ihrem Sohn Joseph sowie von Frau Peter Ehmann von Regina, eine Reise per Auto nach den Ver. Staaten angetreten. Sie reisen zu Besuch über St. Paul und Minneapolis nach Humphrey, Nebraska.

Damenortsgruppe

Die nächste regelmäßige Sitzung findet Donnerstag, den 12. Juni, 8.30, im Metropole Hotel statt. Um zahlreiches Erscheinen wird gebeten. Gäste herzlich willkommen.

Herrenortsgruppe, Regina

Unsere Versammlung fand am Mittwoch, den 4. Juni, unter dem Vorsitz des 1. Präs. Herrn J. N. De Stein statt.

Der Schatzmeister Herr H. Barthel unterrichtete uns über den Kassenstand, worauf Herr Jak. Linkert vom Vergnügungskomitee Bericht erstattete über die Einnahmen und Ausgaben des letzten Tanzes.

Weiter kam ein Brief vom Geschäftsvorstand zur Verlesung, in welchem dieser bat, die provisorischen Satzungen für eine Sterbekasse zu begutachten.

Der Präsident des Verbandes, Herr Hans Schumacher verlas einen Brief von der Ortsgruppe Melville, worin diese die Ortsgruppe Regina zu ihrem am 15. Juni am Crooked Lake stattfindenden Picknick um Beteiligung bat.

Mit Rücksicht auf die so kurz bemessene Zeit, versprach Herr De Stein, den angesagten Vortrag über die deutschen Briefmarken in der nächsten Versammlung zu halten.

Herr Johann Wild wurde als neues Mitglied aufgenommen.

A. Molinnis, Schriftf.

Winnipeg Getreidemarkt

Winnipeg, den 9. Juni

Kassapreise

(Von McCallum, Hill & Co.)

Weizen—	
1 Northern	113.2
2 Northern	110.4
3 Northern	108
Nr. 4	106
Nr. 5	96.4
Nr. 6	80
Futter	71.6
Track	113.2
1 Durum	108.4
2 Durum	103.4
3 Durum	98.4
4 Durum	87.4
Hafer—	
2 C.W.	52.4
3 C.W.	49.4
Ex. 1 Futter	49.6
1 Futter	49.6
2 Futter	41.4
Zurückgewiesen	36
Track	52.6
Gerste—	
Nr. 3	48
Nr. 5	38.4
Zurückgewiesen	35.2
Futter	33.4
Track	43.6
Flachs—	
1 N.W.C.	219.2
2 C.W.	215.2
3 C.W.	181
Zurückgewiesen	181
Roggen—	
2 C.W.	62.5
Zurückgewiesen	57.5

In Ihren Ferien

fühlen Sie sich sicherer mit einer Flasche Minard's in Reichweite. Es wird sich bei zahlreichen Gelegenheiten hilfreich erweisen.

Sonnenbrand?

Reiben Sie die verbrannten Stellen mit Minard's ein und Sie werden sehen, wie sie heilen. Minard's für „Campers".

Das großartige Weiße Liniment.

MINARD'S "KING OF PAIN" LINIMENT

Verband deutschsprechender Arbeiter

Sektion Regina, 1838 Ottawa Str.

Unsere diesjährige Generalversammlung wurde am Freitag abend im Labor Temple unter dem Vorsitz des Koll. Müller abgehalten und war gut besucht.

Nach Verlesung des Protokolls wurde der Kassenbericht für die verflossenen 3 Monate erstattet. Neben dem baren Kassenbestand verfügt die Sektion Regina in der Bilanz über ein ansehnliches Guthaben, sodaß die Existenzfähigkeit unseres Verbandes nunmehr auch in Regina gesichert ist. Vom Sekretär wurde alsdann der Geschäftsbericht erstattet, welchem die Versammlung mit großem Interesse folgte. Aus dem Bericht ist hervorzuheben, daß der Verband in der kurzen Zeit seines Bestehens in den verschiedensten Fragen gute Erfolge für die deutschsprechenden Arbeitnehmer erzielt hat. Er konnte sich demzufolge schnell zum größten deutschen Verband im Westen mit weit über 1000 Mitgliedern entwickeln. Unsere Mitglieder auf dem Lande werden uns über die Ernteaussichten in den einzelnen Distrikten berichten, damit wir zum Dreschen unsere Leute in die aussichtsreichsten Gegenden senden können. Nach der Dreschzeit werden wir die arbeitslosen Mitglieder, in den Städten sammeln und in gesonderte „Brushing Camps" weiterleiten, wo Gewähr für saubere Unterkunft und gute Verpflegung besteht. Einen englischen Sprachkursus wird die Ortsgruppe Regina bereits jetzt einrichten.

Nach Verlesung des Revisorenberichts wurde der Kassen- und Geschäftsbericht einstimmig genehmigt und dem Vorstand Entlastung erteilt. Alsdann erfolgte die Statutenberatung, und zwar wurde der vom Zentralvorstand Edmonton vorgelegte Entwurf gutgeheißen und genehmigt.

In Ausführung der beschlossenen Statuten und nachdem das Mandat des in der Gründungsversammlung auf 3 Monate gewählten Vorstandes gleichzeitig erloschen war, schritt die Versammlung alsdann zur Vorstandswahl. Der bisherige Vorstand wurde wiedergewählt und durch Zuwahl erweitert, womit das volle Vertrauen der Mitglieder zu der bisherigen Geschäftsführung zum Ausdruck kam. Als Mitglied des Zentralvorstands in Edmonton wurde der Sekretär, Kollege Carl Steinborn, einstimmig gewählt.

Nach Erledigung des geschäftlichen Teiles der Tagesordnung trat die Versammlung in die Besprechung der allgemeinen Arbeitslage in Regina ein. Der Sekretär erstattete zu diesem Thema einen ausführlichen Bericht. Insbesondere wurden die Gründe für unsere bisherige Zurückhaltung bei den Arbeitslosen-Versammlungen in Regina besprochen und die Haltung der Geschäftsleitung in dieser Frage von der Versammlung ausdrücklich gebilligt. Die Neugründung einer Arbeitslosen-Organisation und deren ablehnende Haltung gegenüber den bestehenden Arbeiterverbänden wurde von der Versammlung bedauert. Der Vorstand wird beauftragt, auf den Zusammenschluß aller Arbeitsverbände in Regina zwecks gemeinsamen Vorgehens hinzuwirken.

C. Steinborn, Sekr.

Deutsche Abteilung auf Handarbeitsausstellung sehr erfolgreich.

Die von der Frauen-Kunstvereinigung von Saskatchewan veranstaltete Ausstellung von Handarbeiten und kunstgewerblichen Gegenständen in der Stadthalle zu Regina war von den verschiedenen Nationalitäten sehr gut beschickt. Mit den meisten Arbeiten war die deutsche Abteilung vertreten, um deren Zustandekommen sich Frau Otto Fuhrmann besonders bemüht hatte. Diese Tatsache wurde von Frau Rossie gelegentlich des deutschen Nachmittags am letzten Donnerstag in öffentlicher Ansprache dankbar anerkannt, wobei auch dem „Courier" für seine Mitwirkung der Dank der Vereinigung zum Ausdruck gebracht wurde.

Mitwirkende des deutschen Nachmittags waren Frau A. Rauhaus als Soloistin, Frl. Adelheid Liefeld als Cello-Virtuosin, am Piano begleitet von Frl. Elsa Mees, Frl. Käthe Geisel als Pianistin, eine Tanzgruppe von Kindern mit Dorothe Sauer und Frau Bleyler als Violinistin, begleitet von Herrn Lehmann. Von deutscher Seite traten ferner am Donnerstag abend auf Frl. Adelheid Jakob als Soloistin sowie Frl. Erna Barthel als Mandolinenspielerin, begleitet von Frl. L. Sidler.

Frau O. Fuhrmann läßt auf diesem Wege allen deutschen Frauen und Mädchen herzlich danken, welche durch ihre Mitwirkung zur Verschönung des Nachmittags und Abends beitrugen oder durch deutsches Backwerk die Gäste erfreuten. Besonderer Dank gebührt Frau Fred Barber, die der deutschen Abteilung großes Interesse entgegenbrachte, sowie allen jenen, welche durch ihre Ausstellungsgegenstände die deutsche Abteilung zu der abwechslungsreichsten der ganzen Ausstellung gemacht haben. Die Aussteller waren:

Frau F. Ast, Frau J. Ast, Frau Bozion, Frau A. Bott, Frau Bittner, Frau Gert. Bleyler, Frau Darke, Frau Emich, Frau Eisenberg, Frau Flichel, Frau H. Falk, Frau F. Falk, Frl. L. Frank, Frau G. J. Fuhrmann, Frau Fricker, Frau G. Denner, Frau Graichen, Frl. Giger, Frl. Katherine Howatt, Frau M. Hotter, Frau Heilmann, Frl. Josephina Häusel, Frl. Marei Hummel, Frau Michael Kraymer, Frau Kuziek, Frau Kissinger, Frau L. Lambrecht, Hardy, Sask., Frau Lussem Leit, Frau Mackes, Frau Rempel, Lockwood, Sask., Frau Wolfe, Elstrew, Sask., Frau Rau, Frau J. Rehm, Frau Spiler, Claybank, Sask., Frau A. Stemper, Frau Schmalz, Francis, Sask., Frau Schanz, Frau Stocker, Frau M. Velemer, Frau P. H. Folk, Frau J. Walter, Frl. E. Wombach, Frau Weguewit, Frau L. Ring, Frau Klammer, Frau L. Schafer, Frau Hermann, Frau Keck, Frau Blunz, Frau Harlos, Frl. E. New, Frau R. Grudnitzki, Frl. Klammer, Frau F. New, Frau Ekert, Frau M. Wendling, Frau Weber, Frl. Dunne, Jos. Grienenberg, Claybank, Sask., Frau S. Kinzel, Frau R. Geisel, Frau Molter, Frl. E. Brodt, Frau E. Krause, Frau Rev. Kroeger, Frau Liefeld, Mina und Lizzie Mayer, Frau J. F. Weisbrodt, Tislen, Sask., Frau Adams, Frau Schick, Frau Kullmann, Frau Kissinger, Frau K. Appenheimer, Frau Halbgewachs, Frl. Annie Young, Frau L. Wagner, Frau W. Ganß, Frau Schneider, Frau Pauline Heindel, Frau Erna Mueller, Frau Fred Ring, Frau John Pfeifer, Mrau Rebick, Frau J. Ast, Frau Risbek, Frau W. Pfeifer.

Aus der Ausstellung wurden einzelne Arbeiten ausgesucht für die Nationalausstellung in Toronto. Die Preisrichter entschieden sich für ungefähr 20 Arbeiten, von denen 17 allein von deutscher Seite kamen, nämlich von Frau B. Bott, Frl. L. Frank, Frau Kuziek, Frau Wesinbach, Frau E. Krause, Frau Eisenberg, Frau Heilmann, Frau Pastor H. Kroeger, Frau R. Geisel, Frau H. Adams, Frau P. H. Folk, Frau Rempel, Lockwood, Frau L. Wagner, Frau Ch. Kullmann, Frau R. L. Bittner, Frl. Elisabeth Brodt und Frau Wolfe (alle von Regina, ausgenommen Frau Rempel.)

— Obgleich gegenüber den meisten Nachrichten von neuen Funden von Gold und Platin Zurückhaltung geboten ist, so stellt sich doch mehr und mehr heraus, daß die Platinlagerstätten in Transvaal reichhaltiger sind, als man anfangs annahm. Zu dem schon vor Jahresfrist gemeldeten Entdeckungen von Platin führenden Gestein im Waterberg-Distrikt gesellen sich jetzt neue Fundorte in Nordosttransvaal bei Lyndenburg.

— Zeige dem Menschen seinen Tod, und er wird mit seiner Krankheit zufrieden sein.

Beachten Sie, bitte, Ihre Courier-Rechnung und bezahlen Sie dieselbe in den nächsten Tagen!

Hagel-Versicherung,

Agenten gesucht!

Zweitälteste canadische Hagelversicherungsgesellschaft auf Gegenseitigkeit wünscht Agenten in Distrikten, wo sie noch nicht vertreten ist. Brutto-Aktiva $38,644.20. Man wolle sich wenden an die

UNION MUTUAL HAIL INSURANCE CO.

512 Westman Chambers, Regina. Telephon 23055.

Frank Koch, Präsident. J. C. Davey, Secr.-Mgr.

Zur Beachtung!

Es widerspricht den canadischen Gesetzen, Pferde oder andere Tiere übermäßig anzutreiben, zu überanstrengen oder in leistungsunfähigem Zustand zur Arbeit zu verwenden, ferner die Fürsorge, für genügendes, nahrhaftes Futter, Wasser und Obdach für Pferde und alle sonstigen Tiere zu vernachlässigen.

Personen, die sich obiger Verstöße schuldig machen, setzen sich strafrechtlicher Verfolgung gemäß dem canadischen Strafgesetzbuch (Criminal Code of Canada) aus.

The Saskatchewan S. P. C. A.

(Der Tierschutzverein Saskatchewan)

Hauptbüro Regina.

Vom Deutschtum in Sibirien

Die Omsker Bezirkskonferenz der deutschen Armbauern und Landarbeiter hat — wie die in Nowosibirsk erscheinende deutsch-kommunistische Zeitung „Der Landmann" berichtet — die Schaffung einer deutschen Abteilung bei der Omsker Arbeiterfakultät gefordert. In der Begründung heißt es, daß es in Sibirien durchaus an gebildeten Kräften mangle, und daß insbesondere deutsche Veterinäre, Agronomen und Aerzte gebraucht werden. Die 20 bis 25 kulturellen Arbeiter, die von der deutschen Abteilung der Omsker Rätepartei-Schule jährlich in die deutschen Dörfer hinausgingen, bedeuteten viel zuwenig. Ferner forderte die Omsker Bezirkskonferenz die Schaffung einer deutschen Abteilung beim Agrapädagogikum in Omsk, um den außerordentlich stark spürbaren Mangel an deutschen Lehrern auszugleichen. Dieser Lehrermangel werde sich weiter verschärfen, sobald die allgemeine Schulpflicht eingeführt wird; außerdem sei ein beträchtlicher Teil der deutschen Lehrerschaft den kommunistischen Bestrebungen gegenüber ablehnend und auch nicht geeignet, gegen das Auswanderungsfieber aufklärend vorzugehen. — Diese Beschlüsse der Omsker Bezirkskonferenz sind besonders beachtenswert, da sie die schwierige kulturelle Lage des sibirischen Deutschtums eindringlich beleuchten.

— Die amerikanische Acre ist das gewöhnliche Landflächenmaß, das in den Ver. Staaten von den englischen Ansiedlern eingeführt wurde. Ursprünglich soll es eine Fläche darstellen, die ein Mann mit zwei Ochsen in einem Tage pflügen konnte.

ZAM-BUK

lindert und heilt schnell Brandwunden und Verbrühungen

Salbe 50c. Med. Seife 25c.

The BOYS' SHOP

1956 Hamilton Street, Regina.

Der Laden für Knabenkleider

Großes Lager moderner Kleidung zur Auswahl. Für die kommende Saison haben wir das Neueste in: Badeanzügen, Anzügen für Sonnenbäder, Sportsweaters, Golfhosen, Golfstrümpfen, langen Hosen (Flanell, Phantasiestreifen, weißem Duck), Sport, „Whoopee" und Matrosen-Hosen.

Lange und kurze Khaki-Hosen, Blusen und Hemden.

Spielzeuge, Coveralls und mexikanische Hosen.

Größen: 2 bis 18 Jahre für Knaben und Mädchen.

Sommer-Unterkleidung für Kinder, Knaben und Jünglinge.

Größen: 2 Jahre bis Größe 38.

Die beste Qualität, die hergestellt wird!

Blusen und Hemden

mit Sport oder gewöhnlichem Kragen.

50c bis $2.25

Regenmäntel, Oelmäntel (Oil Slickers), Gabardine- und Mädchen-Regenmäntel mit Phantasiedruck.

Waschhüte für kleine Kinder, Stroh- und Seidenhüte. Knaben-Mützen und -Hüte für Ausflüge.

Wir führen die bestes Qualitäten, und unsere Preise sind angemessen.

Kaufen Sie alle Kinder- und Knabenkleidung in unserem Laden! Wir verkaufen seit 25 Jahren Knabenkleidung in Regina!

Bert Orr, Geschäftsleiter.

Wir haben eine moderne

automatische Vulkanisiermaschine

aufgestellt und besitzen eine in jeder Beziehung neuzeitliche Reparaturwerkstätte. Wir sind daher in der Lage, Auto- und Truck-Reifen aller Größen auszubessern. Geschultes Personal. Persönliche Ueberwachung durch Herrn M. McGregor.

Wir gewährleisten daher den schnellsten Reparaturdienst der Stadt, zu billigen Preisen.

Machen Sie einen Versuch mit unserem Autodienst!

Waschen, Schmieren und Oelen.

Bay Super-Service Station

Ecke Broad Street und 12. Ave., Regina.

Goodyear Tires

STRONGER TOUGHER SAFER

Gute Nachrichten für Sie: „Firestone"-Reifen sind jetzt noch sicherer, haltbarer und stärker als je zuvor! Unbeschränktere Lebensdauer, tiefere, daher schneller wirkende Rillen, größerer Kontakt mit der Straße, mehr Gummi zwischen den Schichten. Diese neuen Vorzüge gewähren eine noch größere Meilenzahl und mehr Sicherheit.

Und nur die „Firestone"-Reifen bieten Ihnen die Vorzüge, daß sie durch Eintauchen gummiert — gum-dipped — sind, das Spezial-Verfahren, wodurch jede Faser mit Gummi getränkt wird, um Reibung im Innern zu vermeiden, — denn diese ist der größte Feind der Haltbarkeit der Reifen.

Achten Sie darauf, daß Ihr neues Auto durch Eintauchen gummierte Firestone-Reifen — Firestone Gum-Dipped Tires — hat, oder verbessern Sie Ihr jetziges Auto dadurch, daß Sie es mit „Firestones" versehen. Sprechen Sie heute noch mit dem Firestone-Händler; er bedient Sie besser und hilft Ihnen Geld sparen!

Die meisten Meilen per Dollar.